

Aus allen Altersstufen

Erzbischof predigte zum Ende der Quirinus-Oktav

NEUSS. Es kommt nicht oft vor, dass die große Tür des Rathauses sonntags geöffnet ist. Doch diesmal war es so, und das hatte einen guten Grund: Erzbischof Kardinal Rainer Maria Woelki stattete Bürgermeister Herbert Napp und dessen Stellvertreter Thomas Nickel (beide CDU) seinen Antrittsbesuch ab und trug sich im Beisein von Priestern und Ordensleuten sowie Vertretern des Diözesan- und Kreiskatholikerrats ins Goldene Buch der Stadt ein. Kreisdechant Monsignore Guido Assmann freute sich über die Gastfreundschaft der Rathaus-Spitzen genauso wie über das Gelingen der Quirinus-Wallfahrt, zu deren Abschluss Woelki gekom-

men war. Er feierte das Festhochamt in der Basilika St. Quirin.

Die 2008 neu belebte Wallfahrt stand dieses Jahr unter dem Motto „Für Gott. Für die Menschen“. „Die Besucher kommen aus allen Altersstufen – von den Kleinsten aus den Tagesstätten bis zu den Goldhochzeitspaaren. Und wenn auch die Kinder das Quirinus-Lied aus vollem Hals singen, dann ist das schon bewegend“, so Assmann. Wenn es gelinge, Menschen, die der Kirche sonst eher skeptisch gegenüberstünden, anzusprechen, „dann ist das Evangelisierung im besten Sinn des Wortes – und das gelingt in der Quirinus-Woche“. ZIM



Kardinal Rainer Maria Woelki trug sich im Rathaus ins Goldene Buch der Stadt Neuss ein.

(Foto: ZIM)